

2020 Rosé Spätburgunder Obergrombacher Michaelsberg

Weingut Bosch (Edition HP Pott), Kronau (Baden)

5,50 Euro



Der Rosé des Kraichgauer Mikrowinzers HP Pott stand in den letzten Jahren immer etwas im Schatten des großen Spätburgunders Elysium. Dabei stammt auch der Rosé aus dem Obergrombacher Michaelsberg und besteht - wie der Elysium - zu 100 Prozent aus Spätburgunder-Trauben. Weinrechtlich wäre der reinsortige Tropfen sogar ein Weißherbst. Aber das Weinrecht spielt bei diesem, in typisch Kraichgauer Understatement als „Badischer Landwein“ vermarkteten Schmeichlers nicht im Vordergrund. Entscheidend ist, was über die Zunge fließt:

Der Rosé zeigt sich in einer kräftigen Lachsfarbe. In der Nase bezaubern Aromen nach frischen Erdbeeren und ganz leicht Rhabarber. Am Gaumen akzentuiert HP seinen Rosé leicht moussierend mit einer lebendigen Fruchtnote. Dabei ist der Sommerwein nicht - wie viele Rosés - zu süß und geizt nicht mit inspirierender Säure. So macht der Rosé nicht nach einem Glas satt, sondern begleitet den geneigten Genießer auch einen ganzen Sommerabend. Bei sich einstellenden Hunger eignet sich der Rosé durchaus als ausgezeichneter Grillpartner, etwa zu mediterranen Gemüse, aber auch zum saftigen Steak. Der 2020er dürfte der bisher beste, weil wunderbar harmonisch vinifizierte Rosé von HP Pott sein. Das Preis-Genuss-Verhältnis dieses Gute-Laune-Weins ist kaum zu schlagen.

Mit dem letzten Schluck wähnt sich der Genießer an den sanften Hängen des Michaelsbergs im Grombachtal. Er träumt davon, wieder in geselliger Runde mit HP nach reichlich Rosé auch noch den edlen Elysium verkosten zu können. Auf ins Paradies!

Weinempfehlung von Manfred Beismann, Mai 2021